



Reglement für Karate Wettkämpfe in KATA

Bedeutung von Kata

Kata bedeutet wörtlich übersetzt "Gestalt annehmen" oder "Form". Eine Kata besteht aus Sequenzen von Abwehren, Beinritten und Armschlagtechniken aus einer oder mehreren Stellungen, beinhaltend Bewegungen vorwärts, rückwärts und zu den Seiten. Die Anzahl der Bewegungen sind sehr verschieden. Das Gleichgewicht zwischen Offensiv- und Defensivtechniken, die Richtungen und der Fluss der Bewegungen, die verschiedenen gebrauchten Stellungen geben jeder Kata ihren eigenen Charakter.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Turnierorganisation	3
1.1. Wettkampffläche	3
1.2. Bekleidung der Wettkämpfer	3
2. Wettkampfkategorien	3
2.1. Kategorie Elite	3
2.2. Kategorie Nachwuchs	3
2.3. Kategorie Junioren	3
2.4. Besonderes	4
3. Pflicht- und Freikata pro Kategorie	4
3.1. Pflicht- und Freikata Kategorie Elite	4
3.2. Pflicht- und Freikata Kategorie Nachwuchs	4
3.3. Pflicht- und Freikata Kategorie Junioren	5
4. Wertung der Durchgänge	5
4.1. Grundsätzlich	5
4.2. Startreihenfolge	5
4.3. Sieger des Wettkampfes	5
4.4. Klassierung bei Punktegleichheit	5
5. Beurteilung und Bewertung der Kata	6
5.1. Punkteabzüge bei der Bewertung einer Kata	6
6. Turnierablauf	7
6.1. Aufstellung vor dem Wettkampf	7
6.2. Bekanntgabe der Freikatas am Turniertisch	7
6.3. Grüssen und Aufstellen der Schiedsrichter	7
6.4. Eintritt in die Wettkampffläche	7
6.5. Bekanntgabe der Pflichtkata	7
6.6. Bekanntgabe der Freikata	7
6.7. Beginn der Kata – Bewertung – Austritt aus der Wettkampffläche	8
6.8. Zusammenrufen und Grüssen der Schiedsrichter	8
7. Weitere Informationen für die Veranstalter	8
7.1. Beiträge der IFK an den Veranstalter von Kata Schweizermeisterschaften	8
7.2. Pokale	8
7.3. Anordnung Wettkampffläche – Beilage1	9
7.4. Bewertungsraster Kata als Verständnisbeispiel – Beilage2	10

Reglement für Karate Wettkämpfe in Kata

1. Turnierorganisation

Kata Schweizermeisterschaften sollen wenn möglich in 3-Fach-Turnhallen organisiert werden. Alle unter Wettkampfkategorien aufgeführten Kategorien müssen vom Veranstalter durchgeführt werden.

1.1. Wettkampffläche

Der Wettkampf soll auf einem flachen und nicht beschädigten Hallenboden, auf dem sich die Athleten nicht verletzen können, stattfinden. Die Wettkampffläche muss mindesten 8 x 8 m betragen. Die äusseren Ecken der Wettkampfflächen sowie die Startmarkierungen in den Kategorien Einzel und Team müssen gemäss Beilage1 markiert sein.

1.2. Bekleidung der Wettkämpfer

Startende Karatekas haben folgende Punkte zwingend einzuhalten:

- a.) Jeder teilnehmende Karateka muss ein sauberes, weisses Karate-Gi mit dem Kyokushinkai-Stilzeichen und dem IFK-Badge tragen. Weitere landesüblichen Badges auf den Karate-Gi sind erlaubt.
- b.) Die Ärmel des Gi-Oberteil müssen bis über die Ellenbogen reichen und dürfen nicht zurückgerollt sein.
- c.) Das Gi-Oberteil soll mit dem persönlichen Gurt zusammengebunden sein.
- d.) Das Tragen von jeglichem Schmuck (sichtbar und nicht sichtbar) ist nicht erlaubt.
- e.) Der Entschluss des Turnierschiedsrichters bezüglich dieser Punkte ist endgültig.

2. Wettkampfkategorien

Folgende Kategorien werden in der Schweizermeisterschaft Kata durchgeführt.

2.1. Kategorie Elite

	<u>Zugelassen</u>	<u>Gradierung</u>
Elite Damen:	ab 16 - jährig	ab 2.Kyu nach oben offen
Elite Herren:	ab 16 - jährig	ab 2.Kyu nach oben offen
Elite Team:	ab 16 - jährig	ab 2.Kyu nach oben offen

2.2. Kategorie Nachwuchs

Nachwuchs Damen:	ab 16 - jährig	ab 6.Kyu bis 3. Kyu
Nachwuchs Herren:	ab 16 - jährig	ab 6.Kyu bis 3. Kyu
Nachwuchs Team:	ab 16 - jährig	ab 6.Kyu bis 3. Kyu

2.3. Kategorie Junioren

Junioren Mädchen:	bis 15 - jährig	ab 6.Kyu nach oben offen
Junioren Knaben:	bis 15 - jährig	ab 6.Kyu nach oben offen
Junioren Team:	bis 15 - jährig	ab 6.Kyu nach oben offen

2.4. Besonderes

- Für die Startberechtigung in einer Kategorie zählt immer der Geburtstag (nicht Jahrgang). Beispiel: Ein 15-jähriger kann bis zu seinem 15. Geburtstag und 364 Tage in der Kategorie Junioren starten.
- Ein Team besteht aus drei Karatekas. Die Zusammensetzung kann auch aus Damen und Herren gemischt oder Karatekas verschiedener Dojos bestehen.
- Die Teamzusammensetzung muss bei Wettkampfbeginn bekannt gegeben werden.
- Ein Karateka kann nur in einem Team starten. Über eventuelle Ausnahmen entscheidet die TK.

3. Pflicht- und Freikata pro Kategorie

Pflichtkatas werden durch das Reglement vorgegeben. In allen Kategorien wird die Pflichtkata dem Athleten zugelost. Eine Kata darf in der jeweiligen Kategorie nur einmal vorgezeigt werden. Dies gilt nicht für eine allfällige Stichkata.

3.1. Pflicht- und Freikata Kategorie Elite

Kategorie Einzel		Kategorie Team
Pflichtkata	Freikata	Freikata
PINAN-SONO-YON	GEKISAI-DAI	
PINAN-SONO-GO	TSUKI-NO-KATA	TSUKI-NO-KATA
TSUKI-NO-KATA	YANTSU	YANTSU
YANTSU	TENSHO	
SAIHA	SAIHA	SAIHA
Die Pflichtkata wird dem Athleten zugelost.	GEKISAI-SHO	GEKISAI-SHO
	SEIENCHIN	SEIENCHIN
	KANKU-DAI	KANKU-DAI
	SUSHIHO	SUSHIHO
	GARYU	GARYU
	SEIPAI	SEIPAI

3.2. Pflicht- und Freikata Kategorie Nachwuchs

Kategorie Einzel		Kategorie Team
Pflichtkata	Freikata	Freikata
PINAN-SONO-ICHI	PINAN-SONO-ICHI	PINAN-ICH
PINAN-SONO-NI	PINAN-SONO-NI	PINAN-NI
PINAN-SONO-SAN	PINAN-SONO-SAN	PINAN-SAN
Die Pflichtkata wird dem Athleten zugelost.	PINAN-SONO-YON	PINAN-YON
	PINAN-SONO-GO	PINAN-GO
	GEKISAI-DAI	GEKISAI-DAI
	TSUKI-NO-KATA	TSUKI-NO-KATA
	YANTSU	YANTSU
	TENSHO	TENSHO
	SAIHA	SAIHA

3.3. Pflicht- und Freikata Kategorie Junioren

Kategorie Einzel		Kategorie Team
Pflichtkata	Freikata	Freikata
PINAN-SONO-ICHI	PINAN-SONO-ICHI	PINAN-ICH
PINAN-SONO-NI	PINAN-SONO-NI	PINAN-NI
PINAN-SONO-SAN	PINAN-SONO-SAN	PINAN-SAN
Die Pflichtkata wird dem Athleten zugewiesen.	PINAN-SONO-YON	PINAN-YON
	PINAN-SONO-GO	PINAN-GO
	GEKISAI-DAI	GEKISAI-DAI
	TSUKI-NO-KATA	TSUKI-NO-KATA
	YANTSU	YANTSU
	TENSHO	TENSHO
	SAIHA	SAIHA
	GEKISAI-SHO	GEKISAI-SHO
	SEIENCHIN	SEIENCHIN
	KANKU-DAI	KANKU-DAI

4. Wertung der Durchgänge

4.1. Grundsätzlich

Ein Kata Wettkampf besteht in allen Kategorien aus drei Durchgängen.

Jeder Durchgang wird einzeln gewertet.

Jede Kata wird von fünf Schiedsrichtern bewertet.

In allen Kategorien werden die Katas mit einer Note zwischen 6.0 und 8.0 bewertet.

Die höchste und die tiefste Note in jedem Wertungsdurchgang werden gestrichen.

4.2. Startreihenfolge

Die Startreihenfolge für den ersten Durchgang wird ausgelost. Nach jedem Durchgang wird eine provisorische Rangliste erstellt. Ab dem zweiten Durchgang wird in umgekehrter Rangfolge gestartet. (z.B. im zweiten Durchgang startet der 16. des ersten Durchgangs).

Startberechtigt im ersten Durchgang sind: alle Athleten der Kategorie die starten
 Startberechtigt im zweiten Durchgang sind: die besten 16 Athleten/Teams nach dem 1. Durchgang
 Startberechtigt im dritten Durchgang sind: die besten 8 Athleten/Teams nach dem 2. Durchgang

4.3. Sieger des Wettkampfes

Sieger der jeweiligen Kategorie ist, wer im dritten Durchgang die höchste Punktzahl erzielt hat.

4.4. Klassierung bei Punktegleichheit

Bei Punktegleichstand wird zuerst die tiefere und falls diese gleich ist die höhere Streichnote in Betracht gezogen. Falls nach diesen Vergleichen immer noch ein Gleichstand herrscht, muss eine, durch den Athleten frei wählbare, Stichkata gelaufen werden.

5. Beurteilung und Bewertung der Kata

Bei der Beurteilung und Bewertung der Kata sollen die folgenden Punkte berücksichtigt werden:

- Die Kata muss korrekt vorgetragen werden, wobei das klare Verständnis der Prinzipien in der Kata zum Ausdruck kommen muss.
- In der Kata muss Konzentration, Koordination, Krafteinsatz, gutes Gleichgewicht, korrekte Atmung und der richtige zeitliche Ablauf gezeigt werden.
- Zur Bewertung soll die volle Bewertungsbandbreite zwischen 6.0 – 8.0 genutzt werden.

5.1. Punkteabzüge bei der Bewertung einer Kata

- a.) Beispiele von leichten Fehler: (0.1 - 0.3 Punkte Abzug)
 - Ein kurzes Zögern im Ablauf
 - Ein schnell behobener, kurzer Gleichgewichtsverlust
 - Die Faust nicht richtig geschlossen
 - Variationen des gleichen Standes, in der Länge, Höhe oder Breite
- b.) Beispiele von mittleren Fehler: (0.2 - 0.3 Punkte Abzug)
 - Ungenaue Ausgangs- und Endpositionen von Arm- und Beintechniken
 - Kein KIME
 - Sichtbar lockere Faust beim KIME
 - Überdehnte Arme beim Faustschlag
 - Angehobene Ferse beim Standbein während einer Beintechnik
 - Falsche Geschwindigkeit (zu langsam oder zu schnell)
 - Fehler in der Ausführung der Stände
 - Sichtbarer Stufenunterschied von ähnlichen Ständen (ZENKUTSU-DACHI, KIBA-DACHI, KOKUTSU-DACHI)
 - Blickausrichtung fehlt oder stimmt nicht
 - Gespannte und entspannte Phasen lassen sich nicht klar unterscheiden
- c.) Beispiele von groben Fehler: (0.3 - 0.5 Punkte Abzug)
 - Starke Abweichung von der korrekten Präsentation der Kata
 - Falsche Ausführung der Stufe z.B. CHUDAN anstatt JODAN-GERI
 - KEAGE-artige Kicks ohne Einsatz der Hüfte
 - Fehlendes KIAI
 - Komplettes fehlendes Eindrehen des Oberkörpers bei einer Abwehr
 - Grosse Unterschiede in der Länge und Höhe bei den gleichen Stellungen
- d.) Beispiele die zu einer Disqualifikation führen
 - Vorführen einer anderen Kata als der vorgängig angekündigten bzw. zugelassenen Kata
 - Veränderung der Kata
 - Sturz während der Kata
 - Unterbruch der Vorführung der Kata
 - Athleten/ Teams die mit HANSOKU-MAKE disqualifiziert werden können in weiteren Kategorien starten.

6. Turnierablauf

6.1. Aufstellung vor dem Wettkampf

Bei Turnierbeginn werden alle startenden Karatekas kategorienweise in der Startreihenfolge aufgerufen und auf der Wettkampffläche in Blickrichtung der Zuschauer aufgestellt. Die Schiedsrichter stellen sich vor dem Schiedsrichtertisch am Rand der Wettkampffläche mit Blickrichtung zu den Athleten auf.

Der Hauptkampfrichter gibt das Kommando:

- SHOMEN-NI-REI (Grüssen der Zuschauer)
- SHUSHIN-NI-REI (Grüssen der Schiedsrichter)
- OTAGAI-NI-REI (Grüssen der Athleten)

Nach dem Grüssen ziehen sich die Athleten wieder in den für sie vorgesehenen Bereich zurück. Die Schiedsrichter begeben sich zu den ihnen zugeteilten Wettkampffelder.

6.2. Bekanntgabe der Freikatas am Turniertisch

Vor Beginn der zweiten und dritten Runde müssen die Athleten/ Teamchefs am Turniertisch die vorzuführende Kata bekannt geben. Der Turniertisch ist zuständig, dass die angegebene Kata gemäss Reglement zulässig ist und nicht schon einmal durch den Athleten/ das Team in derselben Kategorie gelaufen wurde. Es darf nur die angegebene Kata vorgeführt werden.

6.3. Grüssen und Aufstellen der Schiedsrichter

Zu Beginn einer Kategorie stellen sich die Schiedsrichter an der Wettkampffläche gemäss Beilage1 auf und der Hauptkampfrichter grüsst:

- SHOMEN-NI-REI
- SHUSHIN-NI-REI

Nach dem Grüssen begeben sich die Schiedsrichter zu ihren Plätzen und nehmen ihre korrekte Position auf den Stühlen ein (siehe Beilage1).

6.4. Eintritt in die Wettkampffläche

Die Athleten/ Teams treten nach Aufruf ihres Namens an den Rand der Wettkampffläche gegenüber dem Hauptkampfrichter und bitten um den Einlass mit ONEGAI-SHIMASU. Auf das Kommando des Hauptkampfrichters NAKAE treten die Athleten an die vorgesehene Startmarkierung und grüssen mit OSU.

6.5. Bekanntgabe der Pflichtkata

Der Hauptkampfrichter zieht verdeckt eine Pflichtkata und nennt die vorzuführende Kata dem Athleten. Der Athlet muss den Namen der Kata laut wiederholen.

6.6. Bekanntgabe der Freikata

Der Athlet/ Teamchef kündigt dem Hauptkampfrichter laut den Namen der Kata an. Im Anschluss wiederholt der Hauptkampfrichter den Namen der Kata laut.

6.7. Beginn der Kata – Bewertung – Austritt aus der Wettkampffläche

Danach gibt der Hauptrichter das folgende Kommando zum starten der Kata:

Kata ohne MOKUSO: z.B. PINAN-SONO-ICHI (2-3 Sekunden warten) - YOI - HAJIME

Kata mit MOKUSO: z.B. MOKUSO (4-5 Sekunden warten) - SAIHA - YOI - HAJIME

Nach Beendigung der Kata treten die Athleten auf das Kommando NOARE oder MOKUSU - YAME, NAORE an die Startpositionen zurück und wartet im FUDO-DACHI die Entscheidung ab.

Der Hauptkampfrichter gibt den Eckenrichter ca. 10 Sekunden Zeit um ihre Entscheidungen zu treffen und die Punktetafel vorzubereiten. Er überprüft mit einem Kontrollblick, ob diese bereit sind.

Mit dem Kommando HANTEI-ONEGAI-SHIMASU-HANTEI sowie einem Doppelpfiff (kurz-lang) werden die Punktetafeln mit gestrecktem Arm in Richtung Schiedsrichtertisch hochgehoben und durch den Speaker abgelesen. Nach dem nächsten kurzen Pfiff werden die Punktetafeln in Richtung Zuschauer gedreht und nach einem weiteren kurzen letzten Pfiff wieder niedergelegt.

Das Total der drei zählenden Noten des jeweiligen Durchganges wird vom Speaker bekannt gegeben.

Der Hauptkampfrichter erteilt mit dem Kommando DOSO den Athleten die Freigabe zum Verlassen der Wettkampffläche. Die Athleten grüssen den Hauptkampfrichter und treten rückwärtsgehend bis zum Rand der Wettkampffläche aus. Dort grüssen die Athleten erneut mit OSU und verlassen das Kampffeld.

6.8. Zusammenrufen und Grüssen der Schiedsrichter

Nach Beendigung der kompletten Runde steht der Hauptkampfrichter auf und ruft mit FUKUSHIN-SHUGO die Schiedsrichter zusammen und grüsst:

- SHOMEN-NI-REI
- SHUSHIN-NI-REI

7. Weitere Informationen für die Veranstalter

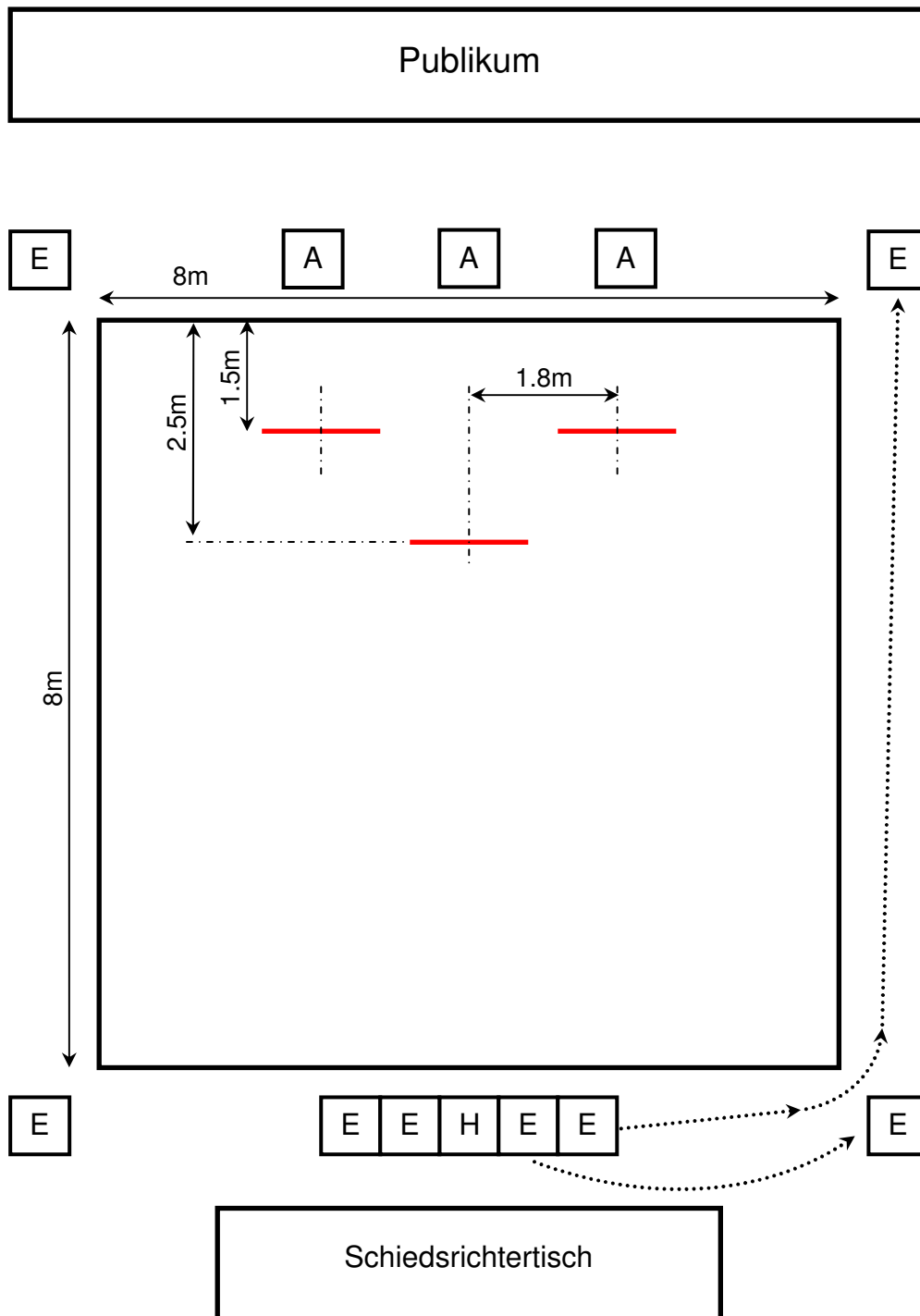
7.1. Beiträge der IFK an den Veranstalter von Kata Schweizermeisterschaften

Die Durchführung der Kata Schweizermeisterschaft wird von der IFK mit CHF 1'500.- unterstützt.

7.2. Pokale

Die ersten drei rangierten Karatekas aller Kategorien erhalten einen Pokal.

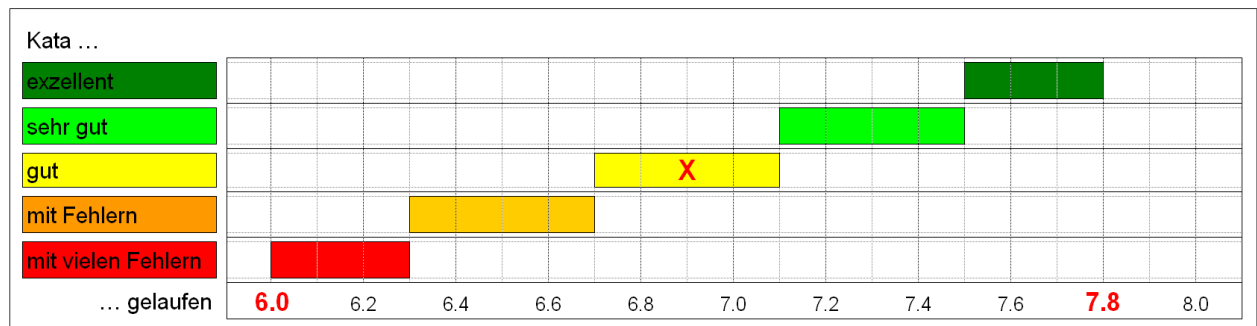
7.3. Anordnung Wettkampffläche – Beilage 1



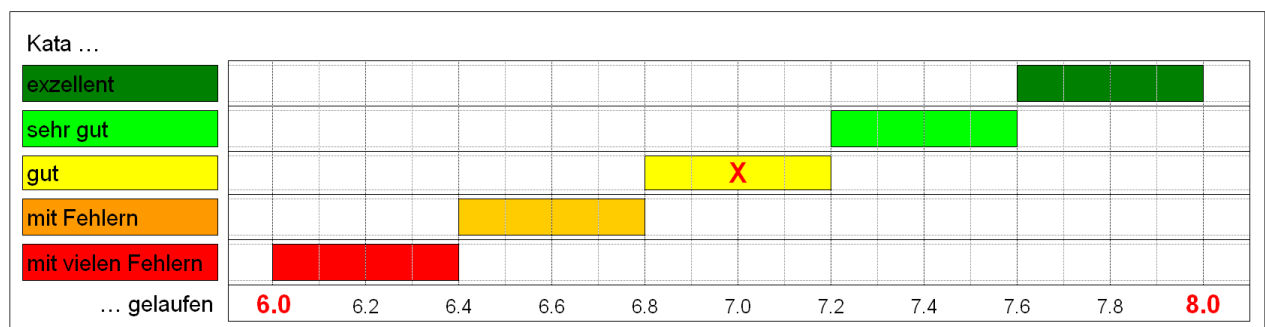
A= Athleten
H= Hauptkampfrichter
E= Eckenrichter

7.4. Bewertungsraster Kata als Verständnisbeispiel – Beilage 2

Kategorie Elite, Junioren, Nachwuchs - **Pflichtkata**



Kategorie Elite, Junioren, Nachwuchs - **Freikata**



Ergänzende Informationen:

Warum können Freikatas höher als die Pflichtkatas bewertet werden?

Die Pflichtkatas beinhalten wesentlich weniger Techniken als die Freikatas. Das bedeutet somit auch, dass das Risiko eines Fehlers bei der Freikata bedeutend höher ist. Aus diesem Grunde können Freikatas höher bewertet werden.

Werden Elite, Junioren und Nachwuchs genau gleich bewertet?

Grundsätzlich werden alle Kategorien mit diesem Bewertungsraster in der Bandbreite 6.0 - 8.0 bewertet. Die grössere Schwierigkeit der Kata in der Kategorie Elite kann mit der Notengebung im oberen Toleranzbereich berücksichtigt werden.

Zum Beispiel:

Exzellente gelaufene Freikata in der Kategorie Elite: → Notengebung 7.8 - 8.0

Exzellente gelaufene Freikata in der Kategorie Junioren, Nachwuchs: → Notengebung 7.6 - 7.8